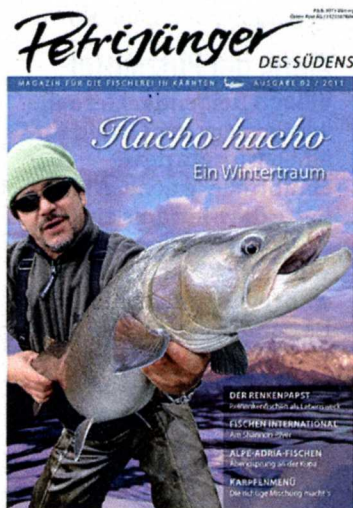


»Hucho hucho«: Kärntens Petrijünger ihrer Zeit voraus

Der Huchen ist der Fisch des Jahres 2012. Der majestätische Salmonide ist weiterhin durch Kraftwerksbauten gefährdet. »Petrijünger des Südens« widmen ihm ihre neue Ausgabe.

Jolanda Woschitz



Aktuelle Ausgabe des Magazins »Petrijünger des Südens«.

Klagenfurt »Hucho hucho – ein Wintertraum« titelt die neue, kürzlich erschienene Ausgabe der Zeitschrift »Petrijünger des Südens«. Das von der Kärnter Fischereivereinigung mit Obmann Eduard Blatnik herausgegebene Magazin widmet sich darin ausführlich dem Huchen. Geschichte, Lebensweise und Fangmethoden werden dabei eingehend behandelt. Mit diesem Schwerpunkt waren die »Petrijünger« wieder einmal ihrer Zeit voraus. Denn jetzt wurde der König der heimischen Salmoniden vom Kuratorium für Fischerei und Gewässer-

Info & Kontakt

Der Kärntner Fischereivereinigung mit Obmann Eduard Blatnik gehören mehr als 50 Fischereivereine aus dem ganzen Bundesland an.

Die Zeitschrift »Petrijünger des Südens« erscheint halbjährlich und ergeht kostenlos alle Fischereiberechtigten, Fischer sowie Interessierte.

Bestellung: info@kaerntner-fischerei.at; www.kaerntner-fischerei.at.

schutz (ÖKF) zum »Fisch des Jahres 2012« gekürt. Mit gutem Grund: Der Huchen, auch Donaulachs oder von den Angellateinern »hucho hucho« genannt, schwimmt zwar mittlerweile wieder in vielen Flüssen Österreichs, ist aber infolge geplanter Wasserkraftwerke weiterhin gefährdet. Regulierungen, Begradigungen, Einleitungen von Abwässern hatten den Huchen bereits seit dem 19. Jahrhundert schwer zugezogen. Mittels groß angelegter Projekte konnten innerhalb der vergangenen Jahre die Bestände jedoch wieder aufgebessert werden.



Die Feuerwehrleute hatten alle Hände voll zu tun, um ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus zu verhindern. Ein aufmerksamer Nachbar hatte den Alarm ausgelöst.

Brand in Reisach hatte Straßensperre zur Folge

Kirchbach In der Nacht auf gestern brach in einem landwirtschaftlichen Nebengebäude in Reisach, Gemeinde Kirchbach, ein Brand aus. Der Nachbar roch den Rauch, erkannte, was vor sich ging, und lief zum Feuerwehrhaus, wo er den Alarmknopf betätigte. Die Einsatzkräfte bekamen die Flammen schnell unter ihre Kontrolle. Die Gailtalstraße im Ortsgebiet von Reisach musste kurzzeitig für den Verkehr gesperrt werden. Wie hoch der Schaden ist, kann noch nicht gesagt werden. Die Brandermittler der Polizei gehen davon aus, dass ein elektrischer Defekt in einer Zwischendecke des unbewohnten Gebäudes für das Feuer verantwortlich ist. Im Einsatz standen 90 Mann der umliegenden freiwilligen Feuerwehren.

BFKdo Hermagor



Franz Keppel gehört zu den besten Huchenfischern Österreichs. Er sprach mit den »Petrijüngern« und widmete ihnen dieses kürzlich in der Mur gefangene Exemplar.

KK (2)

In dem aufwendig gestalteten Halbjahresmagazin, welches kostenlos an alle Angelfans und Fischereiberechtigten in Kärnten ergeht (siehe Info),

beleuchten die »Petrijünger« in verschiedenen Beiträgen alle Aspekte rund um den Schutz sowie die Faszination Huchen allgemein.

In unserem Bundesland ist in der Gail übrigens noch einer der besten Huchenbestände Österreichs zu finden. Der Bestand wird auf 200 bis 300

laichfähige Tiere geschätzt. Weitere sich selbst reproduzierende Populationen gibt es noch in der Oberen sowie auch Mittleren Drau.



Adventkalender

5

Da gibt's mehr als im Nikolosack

Wenn's draußen dunkel wird, klopft er an, will wissen, was herinnen ist: Sind's schlimme Kinder? Sind's gute Kinder? Bei uns ist's egal, wie Sie sich das Jahr über betragen haben – beim sehr beliebten KTZ-Adventkalender öffnen Sie das Gewinnfenster einfach mit Ihrer Glückszahl. Täglich gibt es mehrere Preise! Mitmachen ist einfach: eine Zahl von 6 bis 23 auf eine Postkarte schreiben und an die **Kärntner Tageszeitung, Kennwort: Adventkalender, Karfreitstraße 24, 9020 Klagenfurt**, schicken – oder unter www.ktzabo.at im Net.



Maurer/KK



Die Preise von heute: 1 Espresso-Service, 1 Twilight-Spiel, 1 KTZ-Schlafsack, 4 CDs.

Die Gewinner

Heute dürfen sich freuen: Werner Allmayer, Gmünd; Kevin Wuggenig, Feldkirchen; Christine Schein, Twimberg; Johann Lopar, Haimburg; Richard Mandl, Bad Bleiberg; Eveline Prieß, Strau, und Michael Wiltscher, Lendorf.